A. Z.
LUZERN

C02 70526943
MARTIN BURKHARD
UNTERGUETSCHSTR. 5

6003 LUZERN

Retouren bitte an Martin Giezendanner, Kornhausgasse 10, 3400 Burgdorf

Ihre sichere Bank
für alle
Bankgeschäfte

Luzerner
Kantonalbank

Lukan Reisebüro
Reisebüro der
Luzerner Kantonalbank
Pilatusstrasse 12, 6002 Luzern
Telefon 041 - 24 11 22

die spur

Der Sprung ins neue Jahr

Zeitung der Pfadi Musegg erscheint viermal jährlich Nr. 4/84

1935 – 1984
SEINET Comestibles

49 Jahre Seinet

Das Geschäft besteht seit 1883 in Luzern!

Süsswasserfische, Meerfische, Krustentiere, Poulets, alles andere Geflügel, Wildspezialitäten, Kaninchen, Lamm, Konserven....

....und viele andere gluschtige Delikatessen.

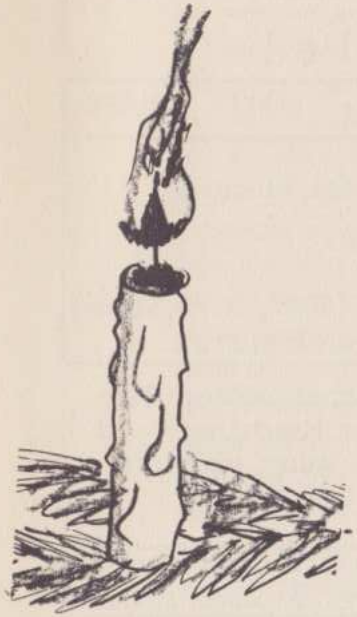
SEINET & CO.

Weggisgasse 28
6000 Luzern 5
Tel.: 51 53 53

GOLD RICHTIG
volksbank willisau ag

TK BAU
TK Bauunternehmung
Hochbau Tiefbau Stollenbau
Theiler+Kalbermatter AG
Obergütschrain 2
6003 Luzern

REDAKTION



Liebe Pfadifreunde,

Schon wieder ist ein Jahr vorüber.
Die Zeit ist gekommen, um Bilanz zu ziehen, sich Fragen zu stellen :
Was unternehmen wir im nächsten Jahr?
Wie gestalten wir unsern Corps?
Welche Nachfolger kommen in Frage?
Wie motivieren die Führer die Pfader?
Wie werden wir wieder stark?
usw.
Ich hoffe, alle werden sich Gedanken darüber machen, um das Jahre 1985 mit viel Schub und neuer Energie zu starten.
Ich glaube es lohnt sich.

Nun wünsche ich Euch frohe Festtage und ein guter Start ins nächste Jahr.

Die Redaktion

Redaktion:
Simon Regli
Kastanienbaumstr. 16
6048 Horw

APV-Spalte:
Peter Birnstiel
Würzenbachmatte 14
6006 Luzern

Adressänderungen:

Aktive
Martin Giezendanner
Kornhausgasse 10
3400 Burgdorf

Altpfader
Walter Lips
Buchenstrasse 4
6020 Emmenbrücke

Redaktionsschluss: FR 1.März 1985

Lithos und Druck: Schill & Cie. AG, Luzern

Kuba's Brillen für Wölfli und Wölflitanten,
für Pfader und Führer,
für Rover und A P V,
für A l l e !

MOOS
OPTIK PHOTO
PILATUSSTRASSE 33 6003 LUZERN

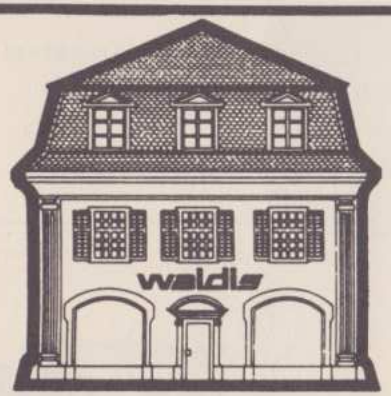
ANKAUF - VERKAUF * MARKEN - ALBEN

Die richtige Spur des klugen
"Märkeler" führt zu

R+B Rölli-Schär AG Philatelie (Göpf, 3./6.Stamm)
Kapellgasse 21, 2. Stock CH-6004 Luzern Telefon 041 51 47 45

Der SMUV als stärkster Arbeitnehmer-Vertragspartner der Maschinen- und Metallindustrie wahrt auch die Interessen der Lehrlinge !

SCHWEIZERISCHER METALL- UND UHRENARBEITNEHMERVERBAND
SEKTION LUZERN SEKRETARIAT DUFOURSTR. 13 6002 LUZERN



Bürocenter der Zentralschweiz
Krongasse 8 Bahnhofstrasse 32 Rütligasse 3
Papeterie Büromaschinen Büromöbel
6000 Luzern — Tel. 041-22 75 75
2 Minuten vom Parkhaus
Kesselturm

Für Inserate
René Weibel
Löwengraben 31
6004 Luzern

martin tapeten
Luzern
Kapellgasse 3 Tel. 041 51 11 66

PFADFINDERKORPS MUSEGG LUZERN

Liebe Spurleser,

Wer von uns kennt die bekannten Detektivübungen nicht, bei denen man Bruchstück für Bruchstück an die gesuchte Person herankommt, um sie letztlich am auffallenden Mermal zu erkennen? Oder, ich erinnere mich, dass der 8. Stamm vor ungefähr fünf Jahren eine Detektivunternehmung während drei bis vier Samstagen gestartet hat , der es weder an Spannung, noch an Ideen gefehlt hat. Und vor zwei Wochen habe ich mich von einer neuen Art Detektivübung belehren lassen, welche von der Abteilung St. Johannes, Lu-Leu inszeniert wurde. Auf unser Inserat für Wolfsführer/innen meldeten sich zwei Wolfsführer. Man organisierte einen gemeinsamen Höck zur Vorbereitung der Uebung und die beiden Neuen erklärten, sie könnten leider an der folgenden Uebung nicht teilnehmen. Am Ende des darauffolgenden Höcks gaben sich die beiden Neulinge zu erkennen, dass sie Wolfsführer der Abteilung St. Johannes seien und die Aktivitäten unserer Meute Akela sabotieren wollten.

Fast zu schön liest sich diese Geschichte, die leider wahr ist. Spass bei Seite: So geht es nicht! Das ist nicht Pfadi! Es darf doch nicht Ziel einer Pfadiorganisation sein, eine andere Pfadi in der selben Stadt vernichten zu wollen! Umsomehr freut mich, dass wir trotzdem unserem Ziel immer näher kommen, eine "gesunde" Meute Akela zu haben. Es stecken dahinter grosse Anstrengungen von mehreren Personen. Ihnen allen soll dieses Beispiel Mut machen und es sollen weiterhin alle Anstrengungen unternommen werden, damit wir unser gestecktes Ziel erreichen können.

Viel Elan und Mut wünsche ich Euch allen im kommenden Jahr.

En guete Rutsch

Niklaus Weibel, Tic
Corpsleiter

GEORGSTAG 1984

22. / 23. September in Oberrüti

Der diesjährige Georgstag stand unter dem Motto "Zirkus". Bald drängte sich aber ein zweites Motto auf, nämlich "Sumpf", nicht etwa weil uns "Zirkus" nicht gefallen hätte, nein im Gegenteil, aber der unaufhörliche Regen hatte seine Wirkung. Die gute Stimmung litt aber nicht darunter, denn richtige Pfader sind ja schliesslich wetterfest.

Die Pfader besammelten sich am Samstag vor dem Kunsthaus und fuhren dann mit dem Zug nach Oberrüti, wo sie von einem letzten Sonnenstrahl begrüsst wurden. Bald stand an der Reuss eine flotte Zeltstadt. Sofort wurden die ersten Startnummern verteilt. Die Pfader starteten zu einem rund drei Kilometer langen Rundlauf, wobei sich der Schweiss mit den ersten Regentropfen vermischte. Von da an war der Regen unser ständige Begleiter. Danach konnte man bei verschiedenen Spielen "Dülz" verdienen. Beim Büchsenschiessen, Zielwurf, Seilziehen und ähnlichem wurde hart ums Geld gekämpft, wobei bereits die ersten Quadratmeter Wiese in Sumpf verwandelt wurden. Vor und nach dem traditionellen Risotto aus dem Riesentopf konnte man im Schminksalon die ersten Dülznoten loswerden. Viele bunt bemalte Gesichter belebten das Bild. Im speziellen, grosse Zirkuszelt sollte nun die Vorstellung beginnen. Dass sich allerdings auch im Zelt Sumpf bildete, bereitete uns einiges Kopfzerbrechen. Schliesslich legten wir auf dem Boden Blachen aus. Der Kauf des Billets an der Abendkasse und die Billetkontrolle selbst ging im Buff des Schuhausziehens etwas unter. Schliesslich hatten aber doch alle ihre Schuhe abgegeben und im Zelt einen Platz gefunden. Sogleich wurden die Pfader vom Zirkusdirektor begrüsst und das Programm begann. Jedes Fähnli lieferte seinen Beitrag, welcher von einer Jury bewertet wurde. Vom einfachen, etwas faden Sketch bis zur Weltklasseshow war alles zu sehen. Fakire, Feuer- und Messerschlucker, Chinesische Akrobaten, Elefanten und Zebras, Fliegende Teppiche, Zauberer, Schlangenbeschwörer und viele mehr hielten das Publikum ausser Atem. In der Pause war ein Kiosk geplant, wo man mit dem verdienten Geld viele feine Sachen (von Bettelbriefen) hätte kaufen können. Da niemand Lust hatte in den Sumpf hinaus zu gehen, verteilten wir die Fantas, Raider, Zehnermocken, Guetzli... im Publikum, fast wie der Fritschivater. Auch der zweite Teil war spannend. Am Ende suchte jeder seine Schuhe und verkroch sich im Fähnlizelt. Man munkelt, dass es trotz unseren Vermittlungsbemühungen immer noch Pfader mit zwei linken Stiefeln verschiedener Grösse geben soll....

Nach einer kurzen, mehr oder weniger feuchten Nacht bot sich den Pfadern ein recht trostloses Bild, soweit man sehen konnte war nur Wasser und Sumpf. Bereits wurden erste Kontakte zum lokalen Naturschutzverein geknüpft, zwecks Uebernahme unseres neugeschaffenen Feuchtbiotops. Der Zeltplatzbesitzer hatte aber grosses Verständnis und meinte, dass das kurz vor dem Winter nicht mehr schlimm sei und dass er nächstes Jahr sowieso Mais anpflanzen wolle. Nach dem stärkenden Morgenessen im Schulhaus starteten die Patrouillen zum traditionellen Georgslauf. An acht Posten waren viele Aufgaben zu lösen: Zirkusparcour mit Hindernissen, basteln mit Abfall, Pantomine, Elefantenvariété, Karte und Kompass, Rollstuhlrennen, Pflanzen und Gewürze bestimmen und vieles mehr. Einige Bauern offerierten den nassen Pfadern sogar heissen Tee und Kaffee. Schliesslich kam man ins Schulhaus zurück, wo auch schon die Wölfe eingetroffen waren. Es begann nun eine richtige Schlacht um Rivella-Fläschchen. Pfupf hätte seine Freude daran gehabt. Bald brachte der Extrazug die müden Wölfe und Pfader nach Luzern zurück. Vor dem Kunsthaus wartete eine grosse Menge Eltern. Auch sie waren gespannt auf die Rangverkündigung. Viele waren erfreut, einige auch etwas enttäuscht, aber schliesslich ist ja mitmachen immer wichtiger als gewinnen.

Vor drei Jahren hatten wir erstmals eine Mädchenpatrouille eingeladen, was seither schon zur Tradition geworden ist. Dieses Jahr beteiligte sich erstmals ein PTA-Fähnli am Georgstag. Es war beeindruckend zu sehen, wie sie sich durch den Sumpf kämpften, selbst mit den Rollstühlen. Nur der sonntägliche Georgslauf war etwas zuviel für die Rollstühle. Das müsste man ein anderes Mal besser berücksichtigen.

Zum Schluss doch noch einige Punkte, die etwas zu denken geben. Warum kommen nur relativ wenig Pfader an den GT? Ist es uns und den Stammführern nicht gelungen, die Leute genügend zu motivieren oder sind sie zu faul? Nur dank den Gastfähnleins hatten wir genügend Pfader. Die Resultate beim Posten Karte und Kompass waren ziemlich schlecht. Auch die meisten Zelte waren schlecht aufgestellt, sodass viele den Regen durchliessen. Diesen Punkten muss man wohl in Zukunft in der Vennerausbildung vermehrt Beachtung schenken. Im Zirkuszelt blieb eine grosse Menge Abfall liegen, ebenfalls steckten noch viele Häringe im Boden. Sie würden reichen, ein ganzes Zelt damit zu bestücken. Leider gibt es immer noch ein paar wenige, die selbst bei Regen Spass daran haben, ihren Kameraden Häringe auszuziehen und die Nachtruhe mit Feuerwerk und Knallpetarden stören. Verschiedenes Material wurde am Sonntag-Abend vor dem Kunsthaus beschädigt als ein paar, wahrscheinlich wahnsinnig gewordene Väter und Venner unsern Lastwagen stürmten, um ihre Zelte zu suchen. Im übrigen soll es auch Pfader und Wölfe geben, die ohne Regenschutz an den GT kommen.....

Alles in allem gesehen sind wir (die Abteilung Nölliturm) sehr zufrieden mit dem diesjährigen Georgstag und blicken nicht ganz ohne Stolz auf die geleistete Arbeit zurück. Hoffen wir, dass auch die Abteilung Luegisland am 21./22. September 1985 einen Erfolg und vielleicht sogar schönes Wetter verbuchen kann. Wir wünschen Euch viel Spass bei den Vorbereitungen.

Fundgegenstände:

Regenpellerine, Schirmetui, versch. Teller und Bestecke Tel. 22 26 97
American-Shop Seesack mit Feldflasche, Taschenlampe, Taschenapotheke usw. Tel. 31 43 59
Wer hat seinen blauen Schlafsack (weiss gewürfelt) verwechselt? Tel. 31 43 87

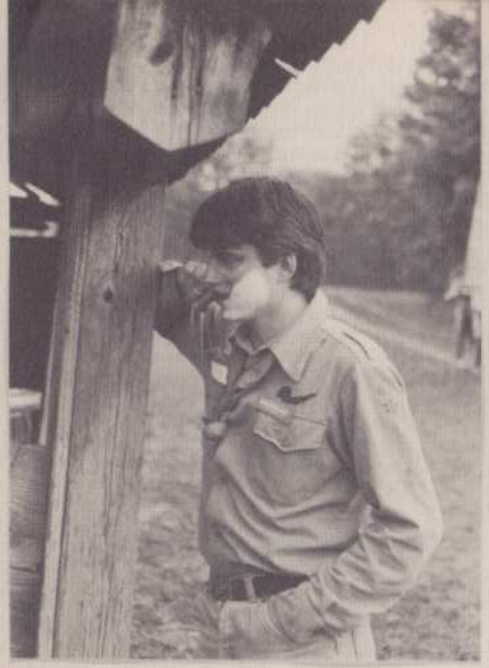
Rangliste Zirkus:

1.	Adler 2.Stamm	59
2.	Eule 8.Stamm	57
3.	Kakadu Pong	55
4.	Birkhahn 2.Stamm	50
5.	Simba 10.Stamm	48
	Kiwi Pong	48
7.	Iltis 8.Stamm	47
8.	Marabu 9.Stamm	46
9.	Ratz 10.Stamm	45
10.	Heugümper Dreilinden	41
11.	Jaguar 7.Stamm	38
	Biber 5.Stamm	38
13.	Falk 10.Stamm	36
	Schwalbe Dreilinden	36
15.	Rubin PTA	35
16.	Leu 3.Stamm	34
17.	Boa 7.Stamm	32
18.	Gephard 9.Stamm	30
19.	Adler 9.Stamm	28
	Bär 3.Stamm	28
21.	Milan St.Karl	21
22.	Delphin 9.Stamm	18

Gesamt-Rangliste GT 84:

1.	Biber	5.Stamm	159
2.	Adler	2.Stamm	150
3.	Kakadu	Pong	137
4.	Eule	8.Stamm	132
5.	Marabu	9.Stamm	131
6.	Schwalben	Dreilinden	129
7.	Iltis	8.Stamm	127
8.	Birkhahn	2.Stamm	126
9.	Rubin	PTA	125
	Simba	10.Stamm	125
	Ratz	10.Stamm	125
12.	Kiwi	Pong	120
	Gephard	9.Stamm	120
14.	Milan	St.Karl	113
15.	Adler	9.Stamm	111
	Boa	7.Stamm	111
17.	Bär	3.Stamm	110
	Heugümper	Dreilinden	110
19.	Delphin	9.Stamm	107
	Falk	10.Stamm	107
21.	Leu	3.Stamm	101
22.	Jaguar	7.Stamm	88

©by Roos



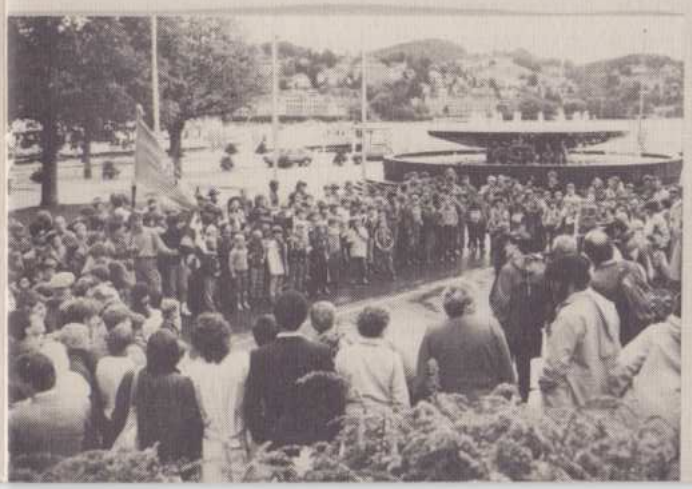
Von was träumt unser Ehrengast Quitsch?

Artistengruppe aus China

Ali Mustapha Sax mit dem Fliegenden Teppich vor der Jury

Wer kennt die Kräuter?

Keiner zu klein, Direktor zu sein!



Rangverkündigung vor dem Kunsthaus

GT Oberrüti 84:

7-11Jährige zeigten Ausdauer!

– Ein Abenteuerbericht –

Trotz schlechtem Wetter kamen sie, unsere tapferen Musegg-Wölfe. Mit ihnen, eine Wabe (≙ Rudel) flotter Bienli, die, wie aus der Rangliste zu entnehmen ist, ihren Mann (oder besser gesagt "ihr Mädchen") standen.
Der Start war beim Schulhaus. In zwei Etappen marschierten die Rudel los, in alle Windrichtungen.
Wie Wölfe mir später auf der Heimfahrt erzählten, mussten sie sich durch Sturm und Regen kämpfen, nie gaben sie auf!
Trotz Fähnchen die ausgerissen waren, konnten sie mit dem Spürsinn eines Wolfes und dem Instinkt einer Biene die Posten ausfindig machen. Dort mussten sie dann umsomehr ihr Können beweisen. Messerwerfen, Elefantenlauf, Erste Hilfe und Seiltanz sind nur einige Beispiele ihres harten Kampfes.

Die Route führte sie an einem Hofe vorbei, wo eine barmherzige Bauerstochter die Abenteurer zu sich in die warme Stube aufnahm. Gestärkt mit einem starken, heissen Kaffee brachen sie, ihrer Pflicht bewusst, wieder auf.
Am Ziel angelangt, lernten sie - wie es sich für Abenteurer gehört - noch mit einem richtigen Fallschirm umzugehen.
Halb verdurstet und trotzdem immer noch fit, konnten sie sich endlich an einer Rivella-Quelle erlaben. Alle waren gesund und wohlauf. Das Abenteuer war bestanden...

——— * ———

Liebe Pfader-Stämme

Ich kann Euch nur beglückwünschen wenn solche Wölfe zu Euch übertreten - behandelt sie sorgfältig, denn Ihr könntet möglicherweise noch vieles von ihnen lernen...

Rangliste

Rang	Rudel	Meute
1.	Geier	Chil
2.	Titanic	Rama
3.	Bienli	Pfadi Inwil
4.	Zeppelin	Rama
5.	Oneida	Sioni
6.	Kotik	Rikki
7.	Arikara	Sioni
8.	Lich	Chil
9.	Kito	Kaa
10.	Kontiki	Rama
11.	Raschka	Kotuko
12.	Aquila	Kotuko
13.	Nautilus	Rama
14.	Biloxi	Sioni

DANKESCHÖN für alle Wölfliführer(innen), die sich von diesem Wetter nicht beeindrucken liessen und so interessante Posten gestaltet haben. Dank auch den APV-lerinnen die bewiesen, dass sie immer noch ausgezeichnete Führerinnen wären!

Euses Bescht!

Grimo

NÖLLITURM News

Liebe Freunde unserer Abteilung,

es war wieder einiges los in der letzten Zeit. Ein wichtiger Höhepunkt waren sicher die Sommerlager, welche alle tiptop organisiert waren. Die Meute Rama war im "Hexenhaus" Luthernbad, der 8.Stamm am Gräppelensee und der 10.Stamm am Lac de Joux. Die beiden Pfadilager besuchte ich auf meiner Velotour. Allen Führern und Führerinnen danke ich für Ihre grosse Arbeit. Nach vielen Jahren haben drei Führer die Stämme verlassen, Bott (10.Stamm), Hulot und Piccolo (8.Stamm). Auch Ihnen sei nochmals speziell gedankt für ihren Einsatz. Brisk (8.Stamm) und Pitch (10.Stamm) werden die weiterhin tätigen Führer Quitsch und Neptun unterstützen. Auch die Meute Rama hat nach einem erfreulichen Mitgliederzuwachs einen zusätzlichen Führer: Hanspeter Schorro.

Der zweite Höhepunkt war der Georgstag in Oberrüti, welcher von unserer Abteilung turnusgemäss organisiert wurde (siehe Bericht in dieser Spur). Die grosse Arbeit hat sich sicher gelohnt. Ein abschliessender Führerhöck liess bei feinen Grillstücken im Clubraum sumpfig-nasse Erinnerungen aufleben und entschädigte uns für den Chrampf.

Eine erfreuliche Meldung kam aus Littau-Reussbühl. Nachdem man vom dortigen Heimverein während längerer Zeit kaum etwas hörte, steht nun das Heim kurz vor der Verwirklichung. Noch in diesem Winter soll die Meute Rama und der 10.Stamm ihr neues Heim beziehen können. Wir sind alle gespannt, was bald einmal oberhalb der Tennishalle stehen wird.

Die Meute Akela ist leider immer noch nicht saniert, doch sind wir nun einen entscheidenden Schritt weiter gekommen, sodass die Meute bald wieder lebensfähig sein wird. Unsere Bemühungen scheinen aber der Lu-Leu-Abteilung St.Johannes nicht zu passen. Mit einer perfiden, gemeinen und sehr unpfaderischen Störaktion machten sie sich bemerkbar. Die Art ihres Vorgehens lässt aber einige Schlüsse auf das Niveau der Würzenbächler zu. Wir hoffen, dass das auch den beteiligten Wölfen und ihren Eltern klar geworden ist. Wir werden auf jeden Fall unsere Bemühungen fortsetzen. Pfadi Musegg, jetz erscht rächt.

Fast auf einen Schlag sind nun alle Mitglieder der Abteilungsleitung im sozialen Bereich tätig. Unsere Wolfsstufenleiterin Rösle ist aus dem Tessin zurückgekehrt und besucht nun die Schwesternschule am Kantonsspital. Sie wird jetzt wieder mehr Zeit für die Pfadi haben. Abteilungskassier Philo ist nun in Bern an der Krankenpflegerschule und ich absolviere an der Sonderschule Schüpfheim ein Praktikum, sodass ich fast nur noch am Wochenende in Luzern bin.

Das wärs, bis zum nächste Mal,

Euer AL Hans

PS. Eben bin ich als Vertreter unserer Abteilung von der Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes der Luzerner Pfadi Zurückgekehrt. Zwei Beschlüsse sind erwähnenswert.Als erstes wurde endlich der Fusion zugestimmt. Mädchen und Knaben werden nun auf Kantonsebene gemeinsam auftreten und nicht mehr zwei Extrazüglein führen. Das ist sehr erfreulich, hat aber für die Pfadi Musegg kaum Auswirkungen, da wir ja keine Mädchenpfadi haben. Der zweite Beschluss betrifft die Jahresbeiträge. Sehr knapp mit nur einer Stimme Unterschied wurde der Kantonsbeitrag von 2.- auf 4.- erhöht. Da der Bundesbeitrag ebenfalls um 1.- gestiegen ist und wegen der Fusion ein Ausgleichsbeitrag nötig geworden ist, werden also die Jahresbeiträge um fast 5.- ansteigen. Mit der Verdoppelung der Kantonsbeiträge wird der Kantonalverband wieder mehr Geld zur Verfügung haben und somit kaum sparen, was sehr gut möglich und von mir aus gesehen auch dringend nötig wäre.

10. Stamm

Unser Elternabend war, wie schon letztes Jahr, ein toller Erfolg. Die Wölfe führten ein Schattentheater und ein Küchentheater auf. Die Pfader glänzten in verschiedenen Sketchs und einem hervorragend eingeübten Theater, das die ca. 60 Anwesenden Wölfli- und Pfadieltern mit einem langen und kräftigem Applaudieren belohnten. Wir haben diesen Abend aber auch benutzt für die Vennerübergabe der Patrouille Falk an Roli Niederberger (Sugo). Martin Sigrist (Caruso) hat das Hilfsvenneramt in der Patrouille Habicht angenommen, und Markus Halter (Pitch) ist zu mir in die Stammführung gekommen. Ich wünsche allen viel Erfolg in ihren neuen Aemtern und freue mich auf die gute Zusammenarbeit. Im weiteren haben wir auch unsern Bott verabschiedet. Martin Blaser war seit der Gründung der Pfadi Littau / Reussbühl im Jahre 1976 im 10. Stamm tätig. Am Anfang war er in der Patrouille Ratz, später bei Falk eingeteilt. 1977 wurde Bott Jungvenner, und seit 1982 führte er den 10. Stamm auf Erfolgskurs. Dank seiner Leiterausbildung konnten wir auch auf die Unterstützung von J & S in den Sommerlagern zählen. Ich danke Bott recht herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz und die vielen Leistungen, die er für die Pfadi erbracht hat, und wünsche ihm für die Matura-Prüfung viel Glück und alles Gute für die Zukunft. Ich danke aber auch den Eltern von Bott, denn auch sie haben dazu beigetragen die Pfadi auf die etwas leichtere Schulter zu nehmen.
Mit einer Diaschau von unserem Sommerlager in Le Pont und unserem neuen Sommerlagerplatz für das Sommerlager 1985, das vom 6.- 20. Juli im herrlichen Calancatal (Gr) in dem von 112 Personen Bewohnten Arvigo stattfindet, beendeten wir ubsern Elternabend. Allen Eltern danken wir herzlich für die Spenden.

****
Hurra wir bauen
****

Nun ist es doch endlich soweit. Dank des grossen Einsatzes von unserem Gemeindeammann konnte ein Stück Land oberhalb der Tennis-

halle Ruopigen zur Realisierung unseres Pfadiheims gefunden werden. Die Einsprachen, die bei diesem Bauplatz eingereicht worden sind, wurden wieder zurückgezogen, nachdem man die geforderten Auflagen erfüllte. Die Baubewilligung wurde uns jetzt also devinitiv erteilt, so dass schon mit dem Fundament begonnen werden kann, unter der Voraussetzung, dass das Wetter nicht verrückt spielt. Vom Wetter abhängig ist aber auch das weitere Vorgehen an unserem Pfadiheimneubau. Wir müssen also speditiv vorwärts machen. Wir sind dementsprechend auf die Hilfe von aussen angewiesen. Ich hoffe, dass wir so unterstützt werden, wie dies im letzten Monat von unseren Baufachleuten der Fall war.
Wir hoffen also, dass Petrus den Wasserhahnen geschlossen lässt .

Ich wünsche allen jetzt schon frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr , und möge die Pfadi 1985, im Jahr der Jugend, einen neuen Aufschwung erleben.

Wie ich schon erwähnte, brauchen wir kräftige Pfader zum Aufstellen unseres Pfadiheimes. Ich zähle auf Euch. Anruf genügt. Codewort : " P f a d i h e i m "

Danke

Mit Pfadigruss

Martin Schlegel / Neptun

Das Jugend-Privatkonto:
ein eigenes Bankkonto ab 16.

Bahnhofstrasse 6
6002 Luzern
SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK
Telefon 24 33 44

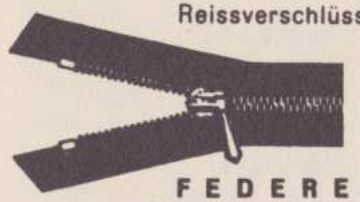
Wir bauen
Wir vermieten
Wir verwalten
agima
Fluhmattweg 6, Tel. 51 60 51
Mitarbeiter:
Werner Lehmann APV

Brauchli
Luzern: Mühlemattstrasse 2-10, Tel. 220496
Emmenbrücke: Eichenstrasse 2, Tel. 55 44 55
HOLZBAU Fenster - Bauschreinerei

130 JAHRE
GEBRÜDER
AMMANN
HOCH- TIEFBAU
RENOVATIONEN
& Co AG
BERGSTR 2 LUZERN TEL 36 59 73

- Alles, was es zum frohgemuten Zelten braucht
- Seit 1935 im rauhen Pfadfinderbetrieb bewährt
- Beim SPATZ seid Ihr nicht einfach Käufer, sondern mit Rat betreute Zeltfreunde
- Noch nach Jahren einwandfreier Kundendienst

SPATZ CAMPING Hans Behrmann AG
8029 Zürich, Hedwigstr. 25, Tel. 01/53 43 00
– – – – ausschneiden und einsenden – – – –
GUTSCHEIN
für den über 100seitigen SPATZ-Katalog, die Fundgrube für jeden Zeltler
Name und Adresse: Spur

Reissverschlüsse

FEDERER
Hallwilerweg 7
beim Pilatusplatz

FREY
FAHRZEUGELEKTRIK
Zubehörladen
Winkelriedstr. 32
6003 Luzern
Tel. 233 133
Autoelektrik
Industriestr. 7
Bootselektrik
Bootshalle
Alpenquai

ETAT PFADFINDERCORPS MUSEGG 01.12.1984

****

-CORPSLEITUNG-

Weibel	Niklaus	Tic	col	Schlösslistr.51	3008 031/25 86 32
Frei	Judith	Song	wsl	Meyerstr.18	6003 22 09 32
Birnstiel	Jörg	Glöggli	rsl	Würzenbachmatte 14	6006 31 28 06
Balmer	Urs	Haas	.	Brambergstr.76	6004 22 26 97
Keller	August	Haxe	.	Weinberglistr.89	6005 44 69 76
Schär	Peter	Spurt	.	Hirtenhofstr.29	6005 44 40 79

-CORPSVERWALTUNG-

Giezendanner	Martin	Thilo	eta	Kornhausgasse 10	3400 034/23 11 86
Krummenacher	Marcel	Pinocchio	eta	Weinberglistr.74	6005 44 13 18
Resli	Simon	Piano	spr	Kastanienbaumstr.16	6048 44 13 18
Fischer	Ruedi	Muni	spt	Winkelriedstr.25	6003 23 21 52
Bucher	Isabelle	Cara	sok	Zinggentorstr.1	6006 51 25 86
Roth	Marc-A.	Gent	j+s	Löwen-Terrasse 1	6006 51 47 56
Weibel	Rene	Chrampf	ka	Moosstr.9a	6033 33 13 92

-APU-

Fischer	Ruedi	Muni	pra	Winkelriedstr.25	6003 23 21 52
Lips	Walti	Grizzli	eta	Buchenstr.4	6020 55 04 42
Zindel	Walti	Pfupf	ka	Bleicherhubel	4852 062/44 29 62

-HEIMVEREIN LUZERN-

Roth	Marc-A.	Gent	pra	Löwen-Terrasse 1	6006 51 47 56
Weibel	Niklaus	Tic	akt	Schlösslistr.51	3008 031/25 86 32
Müller	Markus	Joke	ka	Löwen-Terrasse 5	6006 51 64 43

-HEIMVEREIN LITTAU-

Willimann	Rolf		pra	Matthof 14	6014 55 05 95

-HEIMVEREIN BUCHRAIN/EBIKON-

Spitz	Hansruedi		pra	Pilatusstr.5	6033 33 28 60

-KANTONALVERBAND-

Bühlmann	Hubert		kfm	Eichenspesstr.4	6010 45 89 09
Müller	Hansruedi	Brösmu	krk	Bertigny 7	1700
Käppeli	Regina		kwk	Zentralstr.32	6003 23 72 48

-BEKLEIDUNGSSTELLE-

Der luzerner	Pfadfinder/	Innen	.	Himmelrichstr.4	6003 23 08 31

-PFADFINDERHEIM-

Mühlethaler	Roland		ver	Moosmattstr.51a	6005 42 14 50

-CORPS LUZERNERLEU-

Zeier	Niklaus		col	Berglistr.28	6005 22 66 70

-LUZERNER PFADFINDERINNEN-

Furrer	Regula		.	Linden	6222 045/51 18 58

-UNFALL-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG-

Unfall	Zürich		.	Pilatusstr.14	6004 24 33 55

-POSTCHECK-

Corps Musegg	Pfadfinder-	Luzern	.		60-3172

6003-6008 LUZERN	6010 KRIENS	6014 LITTAU
6015 REUSSBÜHL	6020 EMMENBRÜCKE	6023 ROTHENBURG
6024 HILDISRIEDEN	6026 RAIN	6030 EBIKON
6032 EMMEN	6033 BUCHRAIN	6036 DIERIKON
6037 ROOT	6043 ADLIGENSWIL	6044 UDLIGENSWIL
6045 MEGGEN	6047 KASTANIENBAUM	6048 HORW

-LUEGISLAND-

Schär	Peter	Spurt	al	Hirtenhofstr.29	6005 44 40 79
Zimmermann	Claudia	Tranga	wsl	Schönbühlring 37	6005 44 54 10
Resli	Gregor	Surri	RIKKI	Kastanienbaumstr.16	6048 42 29 57
Burkhart	Sandra	Pinocchio	RIKKI	Schlüsselrain 13	6024 99 17 51
De Martin	Michael	Pfeff	2.STAMM	Giselistr. 8	6006 31 43 59
Hotz	Alex	Freak	2.STAMM	Lindenfeldstr. 6	6006 51 44 08
Reichmuth	Christof	Flott	2.STAMM	Lindenfeldstr. 12	6006 51 56 62
Blau	Thomas	Servo	5/6.STAMM	Waldheimstr.20	6010 45 48 39
von Dach	Patrick	Fink	5/6.STAMM	Oberhaslistr.1	6005 44 62 08
Gassmann	Michael	Speedy	5/6.STAMM	Sonnenweg 6	6010 45 54 22
Weibel	Martin	Munga	5/6.STAMM	Weinberglistr.33	6005 44 61 25

-NÖLLITURM-

Balmer	Urs	Haas	al	Brambergstr.76	6004 22 26 97
Strahberger	Rosmarie	Grimo	wsl	Hauptstr.27	6033 33 38 63
Meerstetter	Daniel	Philo	ka	Trüllhofstr.18a	6004 22 61 08
Pfund	Barbara	Radisli	AKELA	Kellerstr.29	6005 44 17 06
Blunier	Anette	Zora	RAMA	Eichenstr.10	6015 55 67 84
Bürge	Simon	Lunga	RAMA	Zimmeregg 1	6014 22 43 54
Sigrist	Petra	Röckli	RAMA	Eichenstr.8	6015 55 60 87
Lischer	Andreas	Quitsch	8.STAMM	Elfenaustr.34	6005 44 41 71
Schmalz	Rene	Brisk	8.STAMM	Kaspar-Kopp-Str.104	6030 36 58 61
Schlegel	Martin	Neptun	10.STAMM	Waldstr.5/40	6015 55 05 57

-ZYTTURM-

Keller	August	Haxe	al	Weinberglistr.89	6005 44 69 76
Check	Nadine	Kick	wsl	Schulhausstr.15	6030 33 28 13
Küher	Regula	Plus	wsl	Pilatusstr. 3	6033 33 28 52
Wobmann	Thomas	Bone	ka	Krebsbärenhalde 4	6048 47 15 30
Villiger	Maya	Posita	CHIL	Zentralstr.20	6030 33 43 46
Allemann	Karin	Quecksy	CHIL	Eschenweg 12	6030 33 30 83
Bucher	Sandra	Stern	CHIL	Buchfeldstr.4	6033 33 17 15
Krummenacher	Irene	Bijou	CHIL	Sagenhofstr.35	6030 36 53 73
Burri	Esther	Orenta	KAA	Luzernerstr.14	6010 45 89 35
Sommer	Jacqueline	Miosch	KAA	Studhaldenstr.23	6005 44 58 97
Bucheli	Irene	Chäfer	Kotuko	Haslirain 7	6035 91 17 34
Cathomas	Petra		Kotuko	Pilatusstr. 6	6033 53 23 18
Forrer	Simon		Kotuko	Rüthiweidhalde 10	6033 33 26 81
Stettler	Eveline		Kotuko	Am Kanal 16	6035 91 15 29
Aregger	Judith	Pipsa	SIONI	Breiteichlimatt	6044 81 43 22
Bücheler	Bettina	Munggi	SIONI	Lowmattweg 3	6044 81 27 73
Cante	Claudia	Toppy	SIONI	Kehlhofrain 22	6043 31 53 85
Hollmüller	Petra	Colora	SIONI	Buggenacher 37	6043 31 25 89
Wyssbord	Susanne	Storno	SIONI	Schönau	6044 81 39 79
Ramseier	Roland	Strick	3.STAMM	Elfenaustr.37	6005 44 82 69
Erni	Kaspar	Motto	3.Stamm	Am Lehn	6010 42 21 40
Büchler	Lars	Tilt	7.STAMM	Meiersmattstr.	6043 31 19 73
Lüthi	Piet	Ferry	7.STAMM	Stöckenweg	6043 31 26 55
Siedler	Marcel	Buddha	7.STAMM	Lowmatt	6044 81 31 51
Nyffenegger	Thomas	Murmel	9.Stamm	Feldstr. 16	6033 35 15 20
Nyffenegger	Jörg	Zwäg	9.Stamm	Feldstr. 16	6033 35 15 20
Spitz	Matthias	Song	9.Stamm	Pilatusstr. 5	6033 33 28 60
Tommann	Reto	Flengg	9.Stamm	Schachenweid 10	6030 36 99 22
Zimmermann	Rolf	Pronto	9.Stamm	Adlermatte 2	6033 33 37 32

Sicher sein – Bankverein.

Schweizerischer Bankverein
Société de Banque Suisse

6002 **Luzern**, Bahnhofplatz 2/Schweizerhofquai 2
Beromünster, Emmen, Emmenbrücke, Eschenbach, Hergiswil NW, Hochdorf, Kriens, Malters, Sarnen, Schwyz, Sursee, Wolhusen

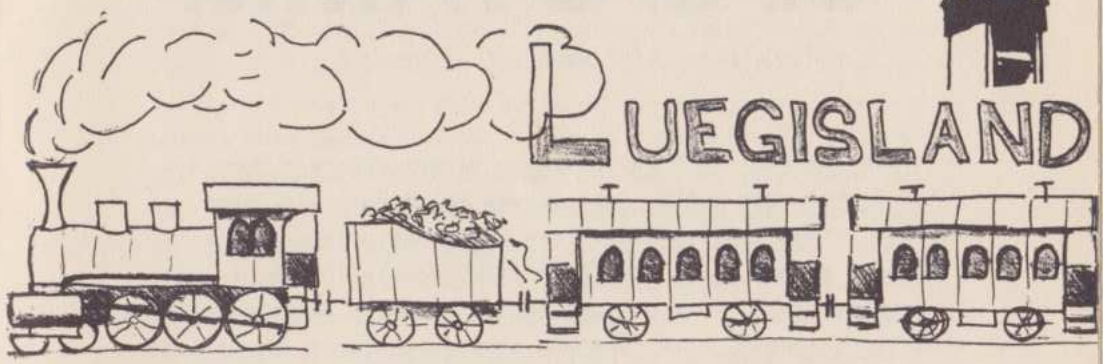
GBH
Gewerkschaft Bau und Holz

SEKRETARIAT: MUSEGGSTR. 18
6004 LUZERN

TELEFON: 51 40 80

Vereint sind wir stark!

ABTEILUNG LUEGISLAND



Mit Volldampf in die Zukunft

Anlässlich des Abteilungshöck vom 22. November erklärte Christoph Ruf/Pfeff seinen Rücktritt als Abteilungsleiter. Es ist ihm aus beruflichen Gründen (= Auslandaufenthalt) nicht mehr möglich die Aufgaben des Abteilungsleiters weiterzuführen. Pfeff, für Deine aufopfernde und zeitraubende Tätigkeit in unserer Abteilung bedanken wir uns recht herzlich!

Somit setzt sich die Abteilungsleitung neu wie folgt zusammen:

Abteilungsleiter
Peter Schär/Spurt
Hirtenhofstr. 29
6005 Luzern 44 40 79

Wolfsstufenleiterin
Claudia Zimmermann/Tranga
Schönbühlring 37
6005 Luzern 44 54 10

Pfaderstufenleiter
Peter Gilli/Porky
Schönbühlring 37/65
6005 Luzern 44 42 94

Das neue Team besteht aus jungen, initiativen Führerpersönlichkeiten, welche sich seit mehreren Jahren für die Abteilung Luegisland einsetzen. Nebst der Mithilfe bei Uebungen und Lagern, wollen wir den jungen Meute-, sowie Stammführern auch ausserhalb des Pfadibetriebes einige schöne, lustige Stunden bieten.

Unsere zwei Hauptaufgaben im Pfadijahr 85 setzen sich aus der Werbung und der Durchführung des GT zusammen.

Mit Pfadigrüssen

Peter Schär/Spurt

5./6. STAMM

S O - L A 84 RITZINGEN (WALLIS)

Erstmals führten der 5./6. Stamm in diesem Jahr ein gemeinsames Sommerlager durch. Auch dieses Mal wurden wir, nach alter 6. Stamm-Tradition, von den Ufertrüpplerinnen begleitet. Kein Wunder also, dass sich alle Lagerteilnehmer (-innen) am Sonntag den 8. Juli mit gemischten Gefühlen am Bahnhof Ost - eingang einfanden. Alle Bedenken sahen sich jedoch zerstreut, als die muntere Schar von 30 Pfadern und Pfadfinderinnen ihr Reiseziel Ritzingen erreicht, und den herrlichen Lagerplatz erblickt hatte. Kurzum, es herrschten beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Sommerlager.
Also machten wir uns alle voller Elan an den Lageraufbau und stellten zuerst ein erstklassiges, handgeknüpftes Volleyball - netz auf. Dass danach der ganze Anfangselan schon verpufft war, versteht sich wohl von selbst. Gleichwohl aber waren wir gegen Mittag des dritten Tages mit dem Aufbau so weit vorangeschritten, dass wir zur gewohnten Lagerordnung übergehen konnten.
Die ersten hatten sich bereits in ihr Badekostüm gezwängt, als " zwei böse Lagerbuben " (Munck + Flink *) erschienen und erklarten, dass eigentlich ein OL auf dem Programm stünde. Obschon diese Meldung nicht nur Begeisterung auslöste, wurde der OL mit grossem Einsatz (zumindest von Nössu, wofür wir ihm alle nochmals von ganzem Herzen danken !) absolviert.
Das Glück meinte es weiterhin gut mit uns, so dass auch nach dem OL noch für einige Zeit die Sonne schien und unser " Player " Servo zu seinen obligatorischen zwei Stunden Son - nenbad täglich kam. Die erste Woche verlief eigentlich für alle mehr oder weniger ohne nennenswerte Zwischenfälle.
(Auch wenn die sechs Täuflinge mit diesem Satz wohl nicht so ganz zufrieden sein werden.)

* Namen von der Redaktion abgeändert

Am Freitag den 13., wann denn sonst, hatten nämlich Aischa, Calma, Culot, Fauna, Motzi und Murmel ihre Taufe zu bestehen. Dass sie dies alle mit Bravour taten (anders war es ja auch von 5./6. Stämmlern sowie Ufertrüpplerinnen nicht zu erwarten), erübrigt sich fast der Erwähnung. Unbedingt erwähnt werden muss jedoch unsere 1- Tages- " Waschtour ", welche wir elternbesuchstaggerecht auf den Samstag verschoben hatten. Sie führte uns ins berühmte Thermalbad von Briggerbad, wo wir uns denn auch ausgiebig im Wildwasserbecken tummelten.
Die erste Lagerwoche fand schliesslich ihren " glänzenden " Abschluss im Elternbesuchstag. Manch einer von uns verlebte an diesem Sonntag den schwärzesten Tag in seiner gesamten Pfadikarriere ! Zwar wurden wir vom Regen weitgehend verschont, wie überhaupt für die gesamte Dauer des Lagers, der Wind jedoch spielte auch uns Uebel. Just am Elternbesuchstag nämlich hielt unser Sarrasani der enormen Belastung nicht mehr stand, und zerlegte sich, als ginge es schon an den Abbau, in Einzelteile. Unter gütiger Mithilfe aller Eltern und neuer Blachen gelang es uns dann aber doch noch, das monströse Ding wieder auf die Beine zu kriegen. Dass sich dabei einige Pfader von den Eltern in Sachen Knoten belehren lassen mussten, ist mir bis heute unerklärlich geblieben. Aber was soll's, Hauptsache unser Esszelt stand wieder, und so verwöhnten wir denn auch alle Eltern mit einem selbstgemachten Rollbraten. (Nochmals ein grosses Kompliment an die Küchencrew sowie herzlichen Dank für alle Spenden !!)
Auch die zweite Woche begann gleich mit einem Hammerschlag. Nahmen wir doch am Montag die fantastische 3- Tagestour unter die Füsse, um dem Nebel zu entrinnen und so nebenbei das rund 3000 m hohe Eggishorn zu erklimmen. Was sich da oben unsern Augen bot ist schlichtweg unbeschreiblich ! Ein herrliches Panorama liess alle Aufstiegsmühen vergessen und belohnte unsere Anstrengungen. Nach dem Mittagsrast folgte der beschwerliche Abstieg zum Gletscherabbruch des Aletschgletschers hinunter, dessen riesige Eisblöcke enorm beeindruckend waren. Nicht viel weniger beeindruckend war es dann aber, als es gegen Abend zu schneien begann und wir eine schlottrige

winterthur
versicherungen

Agentur Luzern
HERMI STOCKER A PV
eidg. dipl. Versicherungsfachmann

Pilatusstrasse 24
6003 Luzern Telefon 041 - 23 60 08

Museggler werden
besonders sorgfältig
beraten !

dollé
Pflanzen · Blumen · Kränze
KAPELLGASSE 26, LUZERN
BEIM RATHAUS

Uns kann man nicht kopieren...
MULTI REFLEX
Druck und Kopie – Hitparade modernster Reprografie
am Paulusplatz
...doch
wir kopieren für Sie

RIGI-APOTHEKE AG
DR. W. SCHÜRMANN
empfiehlt seine
Apotheke allen
MUSEGG-PFADERN
Telefon 041 - 51 31 39

Drucksachen für Vereine, Privat und Geschäft

SCHILL-DRUCK
Burgerstrasse 22 ✆ 23 20 56
Sentimattstrasse 6 ✆ 22 93 53

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten

Immer frische
GEMÜSE UND FRÜCHTE
bei **E. Emch-Konrad**
Unter der Egg Telefon 51 25 71

Nacht auf 2400 m Höhe in " konfortablen " Alphütten verbrin - gen durften. Nichtsdestotrotz starteten wir in der folgenden Nacht das Geländespiel, welches leider bald einmal nicht mehr den vorprogrammierten Weg ging, und so begannen wir kurzent - schlossen ein neues Spiel mit dem Namen " Wo esch ächt dää cheibe Töff hiicho ? ", welches aber einigen Mitspielern sichtlich nicht zu behagen schien. Als Sieger gingen schluss - endlich die beiden Schurken Tom und Jerry (übrigens identisch mit den beiden bösen Buben von vorher) hervor und kassierten zur Belohnung einen Coupe.
Wieder zurück im Lager mussten wir schon bald mit dem Abbau beginnen, was nicht von allen mit der gleichen " Begeisterung " aufgenommen wurde. Mit gemischten Gefühlen machten wir uns denn auch wieder auf die Heimreise, mit im Gepäck zahlreiche Erinnerungen an ein geglücktes Lager !!

Noch etwas Betrübliches

Nach dem So - La hat uns Ferry verlassen und ist zum 7. Stamm übergewechselt. Für seinen Einsatz in unseren Reihen möchten wir ihm recht herzlich danken und ihm auch weiterhin bei seiner Führer - arbeit alles Gute wünschen !

Zum Schluss noch drei Danksagungen :

1.) Herzlichen Dank an unsern ehemaligen 5. Stamm - Führer Piano , der sich mit grossem Einsatz nochmals als Lei - ter 2 zur Verfügung gestellt hat !
2.) Ein Bravo dem 8. Stamm und seinen kreativen Spinnern !
3.) Zu guter letzt vielen Dank an Steli, der uns Rotblauen in der letzten Spur Auftrieb gewünscht hat, und der offenbar auch Folgen zeigte, dürfte es ja allgemein be - kannt sein, dass wir wieder einmal das Georgsschwert entführt haben !

Mit einem flotten Pfadigruss

Speedy Fink

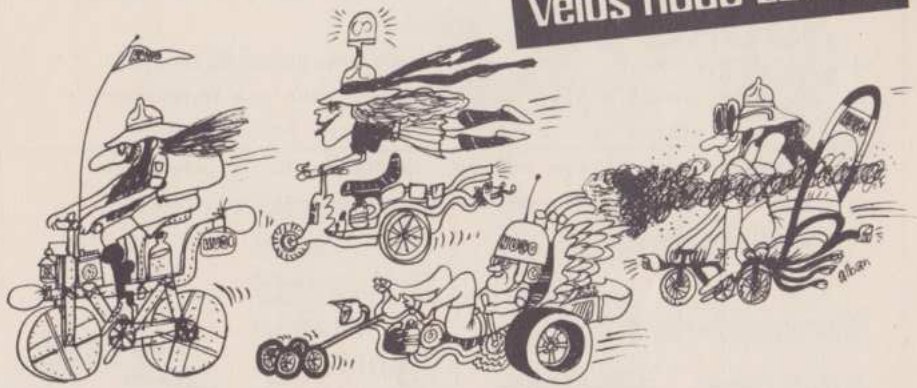
Pneumatikhaus AG Luzern

Für alli Pnö zum Pnö

Obergrundstrasse 26 Tel.22 34 44

...und für alli Velo und Töffli
ersch rächt zum Pnö

Velos HUGO Luzern



Obergrundstrasse 26 Tel. 22 34 44

PFADI MUSEGG
ABTEILUNG
ZYTTURM

Ende November 1984

Neue A B T E I L U N G S L E I T U N G bei den Zyttürmlern

Liebe Zyttürmler, Zytturm-Eltern und Fans

Schon seit den Sommerferien pfeiffen es die Spatzen vom Turmdach: Der Zytturm bekommt ein neues Uhrwerk!! Es haben sich nämlich vier neue Leute in die Abteilungsleitung eingenistet. Und seit dem Abteilungsweekend vom 25./26. November steht es auch definitiv fest:

Die Führerinnen und Führer haben

Guschti Keller, Haxe (ehem 3. Stamm), Weinberglistr 89, Luzern
Tel Nr -44 89 69-

zum neuen Abteilungsleiter gewählt. Mit zum Hauptuhrwerk gehören neu:

- Nadine Check, Kick (ehem Kotuko) Ebikon (Wolfsstufe)
- Regula Köher, Plus (" ") Buchrain (")
- Thomas Wobmann, Bone (Administration, Kasse)

(Die Pfaderstufe wird von Guschti übernommen)

Vollgeladen mit neuen Ideen und Impulsen übernimmt jetzt dieses Team die Verantwortung der Abteilung Zytturm. Während der Einarbeitungsphase von Sommerferien bis Abteilungs-Weekend hat es Zeit gehabt, eigene neue Ziele zu setzen und so ein wenig herumzutasten...

Seien Sie getrost, eine Sekunde bleibt eine Sekunde. Denn zu einem echten Uhrwerk gehören ja viele grössere und kleinere Zahnräder, Federn, Gewichtsteine etc. Und eine Turmuhr ist noch keine Swatch!

Die vielen Zahnräder dieses Werkes stellen die Wölflitanten, die Führer und Venner dar. Die Federn vielleicht deren Motivation, Ausdauer, "Schub". Und die Gewichtssteine braucht es eben doch!!
Wohl ist die "Abteilung" rein rechtlich gesehen die kleinste Einheit in der Pfadi-Hierarchie. Der Pfadi- und Wölflibetrieb wird aber auch in Zukunft direkt abhängen von jeder aktiven Führerin und jedem aktiven Führer.

Das neu zusammengesetzte Uhrwerk läuft also jetzt. Die herausgenommen Zahnräder wünschen ihm viel Erfolg und Plausch bei der anspruchsvollen und interessanten Arbeit.

Dem ganzen Zytturm eine aktive, abwechslungsreiche und sinnvolle Freizyt!

"allzeit bereit" (immer noch)

Glöggli

Jörg Birnstiel/Glöggli

9. Stamm News

Beim 9. Stamm ist eine entscheidende Aenderung eigetreten: Er ist nun emanzipiert! Darum haben wir auch beschlossen, eine Uebung zusammen mit der Mädchenpfadi vom Hundsrüggen abzuhalten. So trafen wir uns also am Samstag um 14.00 Uhr beim Trumpf Buur. Nach dem Antreten wurde den Pfadern und Pfadislis eine geheimnisvolle Botschaft von Mr. X übergeben. Darauf mussten sie im Restaurant von der Serviertochter eine Botschaft abholen gehen. Nach dem Dechiffrieren wurden nun nach und nach alle Posten angelaufen. Bei einem gab es ein Knochenstück, welches ein Pfadisli so anlockte, dass es in helle Begeisterung ausbrach und den Knochen ableckte. (Bei Kalkmangel ist ja das Phänomen bekannt, dass die Kinder die Steine lecken, was mag wohl hier die Ursache sein??) Am Schluss gab es dann aber auch für dieses Mädchen einen Mohrenkopf, so dass es seinen vermeintlichen Hunger wirklich stillen konnte. Solche und ähnliche Uebungen sind nur zur Nachahmung empfohlen, wenn es sich um sehr tolerante Stämme handelt, wir haben jetzt Erfahrungen gesammelt...(Au, wein, dummer Kerl...)
A propos: Die 9. Stämmler haben auch sonst noch wichtige News zu berichten: Wir sind jetzt stolze Besitzer eines Pfadiheimes im Rohbau, wobei dieser gar nicht so roh ist. Bereits ist das Dach gedeckt, die Aussenfassade fertig und einhumusiert. Es sieht wirklich toll aus und ich möchte hier ganz speziell jenen Danken, die schon bis jetzt unzählige Frondienststunden geleistet haben und hoffentlich auch noch weiter leisten werden. Merci.
Wer das Pfadiheim besichtigen möchte, kann einmal nach Büeri fahren, bei der alten Kirche links abbiegen und bis an den Waldrand fahren. Er soll sich bitte seelisch gut vorbereiten, nicht dass er vor Begeisterung vergisst weiterzuleben...

Also, bis zum nächsten Mal
im Namen der 9. Stämmler

Sonja

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten !

Burebrot, Ruchbrot, Tessinerbrot, Joghurtbrot, Halbweissbrot, Pariserbrot, Baslerbrot, Römerbrot, Glutenbrot, Walliserurbrot, Modelbrot, Bürlibrot, Gupfbrot, Weggli, Semmeli, Mutschli, Pansenbrötli....

...sind nur ein Teil aus unserem täglich frischen Brotsortiment. Daneben backen wir in unserer Konditorei seit 100 Jahren: luuter feini Sache!

Bäckerei-Konditorei Hug, Alpenstrasse 10, 6004 Luzern, 041 51 53 33

KOHLHAUS LUZERN

Tiefgefrier- und Lagerräume für Fleisch, Butter, Früchte, Eier usw.

Temperaturen von + 10°C bis - 40°C

HOTEL ROTHAUS

Klosterstraße 4, Luzern, Telefon 22 45 22

empfiehlt sich allen PFADFINDERN

BRENNSTOFF

BRENNSTOFF AG 6000 LUZERN 12

Geschäftsleitung: H.R. Wegmann, APV

Schilager für Führerinnen und Führer

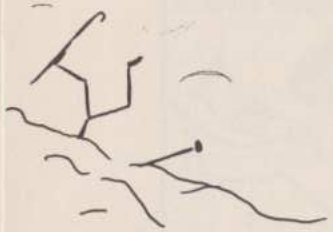
Anschliessend an das Schilager für Pfadibuebe soll in der 2. Fasnachtsferienwoche ein Plauschlager für uns Führer stattfinden. Das Haus befindet sich im Kiental scheints gerade neben dem Schilift und ist für ca. 15 Personen zugänglich. Du siehst, die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Du musst Dich also schnell anmelden!

In diesem Lager kannst Du Dich erholen, Gurkenkuren durchführen, vielleicht zum Filmstar werden – also los! Denn, wenn Du auch jemand bist, mit dem man Pferde stehlen kann, dann darfst Du in unserer Runde nicht fehlen.

Also, vielleicht beim Jmörgeln auf der Schipiste wieder!

Es grüenli

Judith Frei / Song
Meyerstr. 18
6003 Luzern



Kosten: ca 100 Fr. + Schilift

Anmeldeschluss 31. Dez. 1984 (wir wollen uns schliesslich vorher noch treffen/an

Ich komme in der 2. Fasnachtsferienwoche:

Name: Vorname:

Adresse: Tel:

Hauttyp: trocken ☐ dülzig ☐ fettig ☐

bevorzugte Bäder: Mango ☐ Fango ☐ Urdüpango ☐

besondere Qualitäten:

besondere Antiquitäten:

HEIMVEREIN PFADI LITTAU/REUSSBÜHL

Liebe Spurleser,

endlich können wir Euch wieder einmal etwas von unserem Pfadiheim in Littau berichten. Was vor einem Jahr noch recht optimistisch aussah, wurde leider von einigen "Dämpfern" getrübt. Aus verschiedenen Gründen liess sich das Bauvorhaben auf unserem gewünschten Standort nicht realisieren. Aber heute steht nun endgültig fest: die Geburtswehen sind vorüber!

Der Vorstand, die Baukommission, die Wölfe und Pfader des 10. Stammes haben zusammen mit dem Architekten die Pläne in einigen Sitzungen bereinigt und auf die Raumbedürfnisse der zukünftigen "Bewohner" wurde gebührend Rücksicht genommen. Die Verhandlungen mit der Gemeindeverwaltung und dem Bauamt in Littau konnten nun zu einem glücklichen Ende geführt werden.

Im Ruopigenmoos, oberhalb der Tennisanlage, haben wir ein Terrain erhalten, das wir im Baurecht auf 50 Jahre "erwerben". Gleichzeitig wurde die Baubewilligung erteilt. Es geht mit Volldampf weiter! Zufahrtsstrasse, Fundation- und Hochbauarbeiten sind ausgeführt, und Mitte Dezember werden die Baumeisterarbeiten abgeschlossen. Sämtliche Arbeiten, die wir nicht in Frondienst erledigen können, haben wir zu "Pfadipreisen" vergeben. Dabei ist uns wiederum viel Goodwill entgegengebracht worden. Die Baukommission hat das weitere Aufbauprogramm vorbereitet: die Baracke, die noch in gutem Zustand ist, wir nächsten Frühling aufgebaut. Bis dann sind alle unbrauchbaren Teile ersetzt.

Nach unserem Budget, das von der Generalversammlung am 29. November 1984 genehmigt wurde, müssen wir mit Kosten von Fr. 60'000 Franken rechnen! Das ist etwas mehr, als wir ursprünglich erwartet haben. Finanzierungsaktionen sollen uns helfen, diese Summe bald zusammenzutragen. Fürs Erste haben wir einen günstigen Bankkredit erhalten, damit wir die nötigsten Arbeiten sofort bezahlen können.

Präsident HEIMVEREIN
Rolf Willimann

Konto: Luzerner Landbank AG Littau 60-3470 SPK 10.001.238.08

APV

Liebe Ehemalige

Der Kassier hat diesesmal das Vorrecht:

Lieber APV-ler, Du bist dieses Jahr ganz schön zur Kasse gebeten worden. Einmal haben wir um Deinen Beitrag an das neue PTA Heim im Listrig gebeten und durften diesen Sommer, dank Deiner Spendefreudigkeit, über Fr. 20'000.-- an die Verantwortlichen der PTA überweisen.

Dazu kam der APV Jahresbeitrag von Fr. 20.--, bedingt durch eine Erhöhung des Jahresbeitrages für den Heimverein MUSEGG von Fr. 5.- auf Fr. 10.--. Uebrigens, der eigentliche APV Beitrag von Fr. 10.- pro Mitglied ist schon seit mehr als 10 Jahren unverändert.

Bis auf etwa 6 % der über 700 Mitglieder haben alle bezahlt. Die Arbeit des Kassiers hält sich somit in einem erträglichen Rahmen.

Für die gute Zusammenarbeit möchte ich Euch recht herzlich danken.

Euer Kassier

Camping-Ball, 17. November 1984

Heuer als Wiener Hofball ausgeschrieben, bekam unser traditionsreicher Ball eine ganz spezielle Note. Etliche der ungefähr 50 Paare erschienen in Kostümen der k & k - Zeit. Das Trio Bodo Suss eröffnete das Fest selbstverständlich mit einem Wienerwalzer und während des Essens wurde Tafelmusik offeriert - diskret, wie es sich gehört. Aber nach und nach kamen dann modernere Töne auf und nur allzurasch wurden die drei Letzten verkündet. Schade; denn jetzt wäre es eben richtig losgegangen. Aber man sagt ja, man müsse ein Fest auf seinem Höhepunkt abbrechen, und das war wohl gut so.

Dem Vorstand gebührt wiederum herzlicher Dank für die Organisation; ein Extralob aber für die Tischdekoration mit Herbstlaub aus einem Museggturm aus Spiegelglas.

Story-Zusammenkunft im Jahr 1985

Allen Storyanern teile ich mit, dass das Echo auf meine Umfrage sehr erfreulich war. Fast von allen habe ich eine Antwort bekommen, und zwar durchwegs positiv. Allerdings ist der Zeitpunkt ins Wanken gekommen, weil mir Chnochen geschrieben hat, ihm würde es vor den Sommerferien besser passen. Ich werde nun ein kleines OK bilden um die Sache zu beraten. Den Chnochen, als Initiant der damaligen Aktion für kriegsgeschädigte Kinder in der Villa Story, sollten wir schon dabei haben. Bald mehr durch persönliche Zuschrift.

Chrosimosi oder Schnetz ond dronder

Zwei Geburten darf ich Euch verkünden:

- Am 6. September 1984 wurde Thierry, Xuân Thắng geboren. Die Eltern: Xuân Thu und Jean-Michel Ducommun-Nguyên, 15 Rue des Echelettes 15, 1004 Lausanne. (Für diese Meldung verlangt der Setzer eine Zulage).
- Claudia wurde am 18.9.84 geboren und ist die Tochter von Vreni und Ernst Schmocker/Stone, Winterthur.

Gezügelt haben kürzlich Hans und Marie-Louise Pontelli-Cotting samt Sohn Romano, und zwar an die alte Grenzstrasse 38 in 6204 Sempach, T.Nr. 041/99 28 36.

Ciao Ticino sagten Christof, Livia, Florian und Francesco Spöring am 1. November 1984. Neue Adresse: Bachtalen 5, 6020 Emmenbrücke, 041/53 71 08

Aus dem währschaften Gasthof Tanne zu Trachselwald erhielt ich eine Karte folgenden Inhalts: Die Horner, Zusammenschluss von alten LOT und ebenso alten Castors grüssen von einem Borkenkäfer-Häppening. Unterzeichnet haben Milo Loser, Hugo Ackermann, Maat Rüetschi, Strick, Wursti, Frosch, Hans Borier (?), Ursula und Franco, Brigitte und Hansjörg Merz.

Ich danke vielmals für die Zustellung dieser Meldungen und wünsche allseits viel Glück.

Nun bleibt uns noch die Generalversammlung vom 22.12.84 im Pfadiheim und dann ist das Jahr auch schon wieder vorbei. Euch allen wünsche ich im Namen des Vorstandes schöne Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Mit herzlichen Grüssen Steb

HOTEL - RESTAURANT
ZUM GOLDENEN KOPF
Marktgasse 9
8180 **Bülach**
Telefon 01 - 860 39 31

Restaurant	—	der gemütliche Treffpunkt
Stübli	—	für kulinarische Geniesser
Lokalitäten	—	für Hochzeiten, Geschäftsanlässe Familienfeiern, Seminarien etc.
Hotelzimmer	—	mit Dusche/WC Radio, TV + ✆

WIR BEDIENEN SIE AUCH AM SONNTAG

Familie A. L. Schnider - Moor
und Mitarbeiter
(Göögi, 7.Trupp)